



Rockige Klänge in der Lokremise

Die Lokremise in Buchs lud dieses Wochenende zu einer besonderen Opernpremiere: Bei der Rockoper «Whatever you want» blieb kein Zuschauer sitzen.

von Angela Hüppi

→ Als das Stahlwerk der Stadt schliessen muss, sind Jim, Joe, Jake und Jerry plötzlich arbeitslos und wissen nicht so recht, was sie mit sich anfangen sollen. Doch ihre Ehefrauen haben die Lösung: Die Männer sollen als «Status Quo»-Coverband bei einem Wettbewerb mitmachen – damit wären sie nicht nur endlich beschäftigt, sondern könnten als Sieger auch jede Menge Geld gewinnen. «Whatever you want» erzählt eine Arbeitergeschichte, wie man sie bereits von

«The Full Monty» und ähnlichen Produktionen kennt – und begeistert trotzdem: Bei den «Status Quo»-Hits «Whatever you want», «Rocking all over the world» oder «In the army now» hält es keinen Zuschauer auf dem Stuhl.

Gehüpfte Ovationen

Die Rockoper von Regisseur Kuno Bont lebt von der Musik – und den regionalen Darstellern. So stammt nicht nur die Coverband Station Quo aus Liechtenstein und Werdenberg, sondern auch die meisten anderen Mitwirkenden. So sind bei

spielsweise Chantal Nitzlnader, Simona Specker und Claudia Ehrenzeller dem Publikum bereits bekannt – um nur einige zu nennen. Zusammen sorgen die Mitwirkenden für ein wahres Rock-Feuerwerk auf der Bühne: Am Ende der Premiere gab es nicht nur Standing Ovations, nein – das Publikum klatschte, sang und hüpfte zur Musik im Takt. Von der Oper bleibt am Ende von «Whatever you want» nicht viel übrig – der Rock übernimmt die Lokremise-Bühne und wandelt die Aufführung zum Rockkonzert.